

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Nr. 04/2025 vom 29.08.2025

Nordostdeutscher Fußballverband e. V.

Gegründet 1990
Mitglied im Deutschen Fußball-Bund

Impressum:
Nordostdeutscher Fußballverband e. V.
Fritz-Lesch-Straße 38
13053 Berlin

Tel.: 030 920 45 39 20

E-Mail: sekretariat@nofv-online.de
Internet: www.nofv-online.de

Bankverbindung:
Commerzbank AG
IBAN: DE491208 0000 4367 5270 00
BIC: DRESDEFF120

Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsführer Till Dahlitz

Fotos: NOFV

Redaktionsschluss nächste AM:
29.10.2025



Inhalt

Ehrungen	3
Jubiläen	4
Geburtstage	4
Geschäftsstelle	5
Schatzmeister	5
Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball	6
Ausschuss für Fußballentwicklung	7
Schiedsrichterausschuss	10
Partner	11
DFB	12

TERMINE

September 2025

05.09.	Jahrestagung Spielausschuss Magdeburg
09.09.	Tagung Präsidium Viko
12.09.	Tagung Schiedsrichterausschuss Grimma
12.09.	Nachtest Schiedsrichter Grimma
26. – 28.09.	Jahrestagung Jugendausschuss Magdeburg

Oktober 2025

16. – 19.10.	Regionaltournament U 16-Juniorinnen Lindow
17. – 19.10.	Regionaltournament U 16-Junioren Leipzig
31.10. – 02.11.	Regionaltournament U 15-Junioren Lindow



Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Gerhard Körner

der im Juli 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Gerhard Körner, einer der brilliantesten Techniker seiner Zeit, absolvierte 276 Meisterschafts- und Pokalspiele für den ASK Vorwärts Berlin. Als einer der Leistungsträger seines Vereins war er bei vier Meistertiteln und dem Pokalsieg 1970 aktiv beteiligt. Höhepunkt seiner 33 absolvierten Länderspiele war die Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen 1964 in Tokio.

Nach seiner aktiven Laufbahn war Gerhard Körner als Trainer, Sportkoordinator und ehrenamtlicher Übungsleiter tätig. Mit den Oldies (U 60) von Berlin-Johannistal wurde er im Jahr 2003 Berliner Meister.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen.
Wir werden Gerhard Körner nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Herbert Pankau

der am 25. Juli 2025 im Alter von 83 Jahren verstorben ist.

Herbert Pankau, eine der größten Spielerpersönlichkeiten des F. C. Hansa Rostock, trug das Trikot von Hansa in insgesamt 295 Pflichtspielen und wurde mit seinem Verein viermal Vizemeister.

Er gehörte zu den Leistungsträgern seiner Generation und war 25-mal für die Nationalmannschaft im Einsatz. Höhepunkt war der Gewinn der Bronzemedaille bei den Olympischen Spielen 1964 in Tokio.

Nach seiner aktiven Laufbahn engagierte sich Herbert Pankau ehrenamtlich und war Präsident des Rostocker Stadtportbundes.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen.
Wir werden Herbert Pankau nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Der Nordostdeutsche Fußballverband trauert um

Hans-Bert Matoul

der am 17. August im Alter von 80 Jahren verstorben ist.

Hans-Bert Matoul war in der Saison 1973/74 Torschützenkönig der Oberliga mit 20 Treffern für den 1. FC Lok Leipzig und erzielte auch im Europacup vier Tore. Von 158 Oberligaspielen hat er die Mehrzahl für den Stadtrivalen Chemie Leipzig bestritten, mit dem er auch einen Meistertitel erringen konnte.

Nach drei Länderspieleinsätzen musste er seine Karriere mit 29 Jahren verletzungsbedingt abrupt beenden. Im Anschluss spielte er weiterhin auf regionaler Ebene. Nach seiner aktiven Laufbahn war Hans-Bert Matoul erfolgreich als Trainer bei der BSG Einheit Wernigerode tätig.

In diesen schweren Stunden gilt unser ganzes Mitgefühl der Familie und den Angehörigen. Wir werden Hans-Bert Matoul nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Hermann Winkler
Präsident

Till Dahlitz
Geschäftsführer

Ehrungen

Das Präsidium des DFB verlieh die

DFB-Verdienstnadel

an

Manfred Lübke
LFV Mecklenburg-Vorpommern

Diana Räder-Krause
LFV Mecklenburg-Vorpommern

Das Präsidium des NOFV verlieh die

NOFV-Verdienstnadel

an

Horst Stein
Sächsischer FV

Jubiläen

Seinen **60. Geburtstag** begeht am **04.09.2025**

Andreas Fürschke
SR-Beobachter

Seinen **70. Geburtstag** begeht am **10.09.2025**

Joachim Zeng
SR-Ansetzer Thüringer FV

Seinen **50. Geburtstag** begeht am **24.09.2025**

Michael Wilske
SR-Beobachter

Seinen **65. Geburtstag** begeht am **05.09.2025**

Ralf Dachrodt
Mitglied im Ausschuss für Prävention und Sicherheit

Seinen **80. Geburtstag** begeht am **22.09.2025**

Klaus Reichenbach
Ehrenmitglied

Geburtstage

September

Stefan Prager	01.09.
Sebastian Görmer	06.09.
Marvin Tennes	06.09.
Hannes Stein	07.09.
Stefan Lupp	09.09.
René Rohde	10.09.
Marcel Riemer	11.09.
Philipp Jacob	14.09.
Bernd Schultz	14.09.
Rasmus Jessen	16.09.
Daniel Läser	16.09.
Luca Sophie Krech	17.09.
Chris Rauschenberg	17.09.
Benjamin Strebinger	17.09.
Stephan Oberholz	18.09.
Hartmut Gaudeck	19.09.
Paul Schramm	19.09.
Felipe-Jordi Rahn Bueno	21.09.
Stefan Weber	21.09.
Oliver Lossius	22.09.
Lutz Mende	22.09.
Olaf Blumenstein	24.09.
Julius Hanft	24.09.
Laurenz Werner	24.09.
Claudia Reich	24.09.
Carolin Klatt	25.09.
Stefan Schumacher	27.09.
Dr. Patrick M. Pintaske	30.09.

Oktober

Paul Dröbler	02.10.
Lutz Michael Fröhlich	02.10.
Thorsten Manske	02.10.
Angela Jahnke	03.10.
Henry Müller	04.10.
Anna-Lena Kriegk	05.10.
Johann Schwarz	05.10.
Benjamin Seidl	05.10.
Bernd Zietz	05.10.
Ahmad Chahrour	06.10.
Jan Thore Philipsen	06.10.
Daria Köhler	07.10.
Michael Näther	08.10.
Eric Winkler	08.10.
Christian Gundler	09.10.
Phillipp Tautenhahn	09.10.
Jan Scheller	10.10.
Jan Seidel	10.10.
Tom Heilmann	11.10.
Jacqueline Lünser	13.10.
Sandra Stolz	14.10.
Jonas Marx	17.10.
Torsten Abicht	18.10.
Kevin Langner	19.10.
Robert Wessel	19.10.
Uwe Breckow	21.10.
Lisa-Marie Huth	22.10.
Dr. Kostja von Keitz	22.10.

Felix Burghardt	24.10.	Albert Lehmann	30.10.
Max Kluge	24.10.	Markus Scheibel	30.10.
Johannes Schipke	24.10.	Reinhard Meusel	31.10.
Torsten Jauch	27.10.	Fatih Sava	31.10.
Paul Bräuer	28.10.	Philipp Schubert	31.10.

Der Nordostdeutsche Fußballverband gratuliert sehr herzlich und wünscht für die Zukunft beste Gesundheit und alles Gute.

Geschäftsstelle

Neuer Mitarbeiter Assistenz der Geschäftsführung

Wir freuen uns, in unserem Regionalverband einen neuen Mitarbeiter begrüßen zu dürfen. Seit dem 1. August ist Paul Schramm in der NOFV-Geschäftsstelle angestellt. Er wird das Ressort der kaufmännischen Assistenz der Geschäftsführung übernehmen. Paul Schramm ist mit den Strukturen des Fußballs im Nordosten vertraut und wird in den nächsten Monaten in seinen Aufgabenbereich eingearbeitet. Ab 1. Dezember wird das Sachgebiet Sekretariat in das Aufgabengebiet der kaufmännischen Assistenz übergehen.

Kontakt Daten:

Paul Schramm

Tel.: 030 920 45 39 23

E-Mail: paul.schramm@nofv-online.de

Schatzmeister

Digitale Meldung und Überweisung der Spielabgaben

Für die Meisterschaftsspiele der Regionalliga Nordost und Herren-Oberliga haben die Meldungen ausschließlich digital über das DFBnet zu erfolgen. Das Modul „**Spielabrechnung**“ steht jedem Verein zur Verfügung (Erweiterung der Kennung kann über NOFV-Geschäftsstelle beantragt werden. Auch müssen keine Anträge für Freikarten mehr beim NOFV eingereicht werden. Die Freikarten können ebenfalls über die Spielabrechnung erfasst werden. Eine Abrechnung der eingesetzten Freikarten wird am Saisonende erfolgen. Die Überweisung der Spielabgaben müssen spätestens zu folgenden Terminen erfolgt sein:

September 2025	bis 10. Oktober 2025
Oktober 2025	bis 10. November 2025

Ausschuss für Frauen- und Mädchenfußball

Türkiyemspor Berlin gewinnt erstmals die Ü 32-Meisterschaft

Erstmals nahm ein Ü 32-Team von Türkiyemspor Berlin an der NOFV-Meisterschaft teil und sicherte sich auf Anhieb den Titel und damit das Ticket für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft.

Schon im Auftaktspiel gegen den Turnierausrichter HSG Warnemünde zeigte das Hauptstadt-Team seine Klasse und startete mit einem souveränen 3:1-Sieg ins Turnier. Es sollte der einzige Gegentreffer des gesamten Wettbewerbs bleiben. In den folgenden vier Begegnungen blieb Türkiyemspor Berlin ohne Gegentor und setzte sich deutlich durch: 2:0 gegen den 1. FC Magdeburg; 2:0 gegen den SV Grün-Weiß Brieselang; 7:0 gegen ESV Eintracht Thum-Herold sowie 3:0 gegen USV Jena.

Der Seriensieger USV Jena musste sich in diesem Jahr mit der Vizemeisterschaft "begnügen". Platz drei ging an den SV Grün-Weiß Brieselang.

Besonders erfreulich war, dass wieder alle sechs Landesverbände einen Teilnehmer für die Ü 32-Meisterschaft gemeldet haben. Ein herzliches Dankeschön gilt den Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern sowie den Sportkameradinnen und Sportkameraden der HSG Warnemünde für die gelungene Organisation und Durchführung des Turniers.

Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Torverh.	Punkte
1.	Türkiyemspor Berlin	16	15
2.	USV Jena	7	10
3.	SV Grün-Weiß Brieselang	0	6
4.	1. FC Magdeburg	-3	4
5.	HSG Warnemünde	-4	3
6.	ESV Eintracht Thum-Herold	-16	2

Silber für Türkiyemspor bei Deutscher Ü 32-Meisterschaft der Frauen

Am 23. und 24. August 2025 wurde im historischen Berliner Olympiapark ein echtes Fußballfest gefeiert: die Deutschen Meisterschaften im Ü-Fußball. Mit dabei – und das mit beeindruckender Leistung – das Ü 32-Team von Türkiyemspor Berlin 1978.

Die Berlinerinnen gingen als NOFV-Meisterinnen ins Turnier und blieben in fünf Spielen ungeschlagen. Bereits der Auftakt zeigte, dass mit Türkiyemspor zu rechnen ist: Ein spannendes 4:3 gegen den MTV Barum und ein ungefährdetes 2:0 gegen die SG Aternach sorgten für eine perfekte Ausgangslage. Auch gegen den Turnierfavoriten FC Bayern München erkämpfte sich das Team bei sehr gutem Niveau ein starkes 1:1-Unentschieden. Trotz zahlreicher verletzungsbedingter Ausfälle zeigten die Spielerinnen in den letzten beiden Partien eindrucksvoll, was in ihnen steckt: Mit großer Moral und bemerkenswerter Teamleistung besiegten sie die SGS Essen mit 2:1 und erkämpften gegen den späteren Deutschen Meister 1. FC Riegelsberg ein 0:0. Im letzten Spiel des Turniers fiel die Entscheidung über Gold, Silber und Bronze. Der 1. FC Riegelsberg setzte sich mit einem klaren 4:1 gegen Bayern München durch und sicherte sich den Titel. Für Türkiyemspor bedeutete das: Vize-Meisterschaft bei der ersten offiziellen Deutschen Meisterschaft der Ü 32-Frauen – ein riesiger Erfolg! Ein großer Dank gilt auch unseren Schiedsrichterinnen Simone Jakob, Paula Kollmann und Jennifer Steingraber sowie dem Team der Turnierleitung, Nadine Grund und Kathrin Nicklas, für ihren engagierten Einsatz.

Ergebnisse & Tabelle

Tagung der Verbandssportlehrer in Jena

Am 25. und 26. August fand die diesjährige NOFV-Trainertagung in Jena statt. Insgesamt 20 Verbandssportlehrerinnen und -sportlehrer sowie DFB-Stützpunktkoordinatoren aus unserem Regionalverband nutzten die Gelegenheit zum Austausch, zur Weiterbildung und zum Netzwerken.

Zum Auftakt begrüßte der Präsident des Thüringer Fußballverbandes, Udo Penßler-Beyer, die Teilnehmenden gemeinsam mit Vizepräsidentin Elfie Wutke und Andreas Kupper, dem Vorsitzenden des Jugendausschusses. A. Kupper informierte zudem über aktuelle Themen aus der Verbandsarbeit. Ein besonderes Highlight war der Fachvortrag des Thüringer Basketball-Landestrainers Tino Stumpf, der zugleich die JBBL-Mannschaft von Science City Jena betreut. Er gewährte spannende Einblicke in die Talentfindung, -förderung und Sichtungsmaßnahmen im Basketball. Viele Parallelen zum Fußball wurden deutlich - zugleich regten Unterschiede in Wettbewerbsformaten und Altersklassen neue Denkanstöße an.

In einer Feedbackrunde mit Rayko Kühn von der NOFV-Geschäftsstelle wurden die jüngsten Regionalturniere reflektiert. Anschließend warb Matthias Boron (FLB-Verbandstrainer) engagiert für die Anpassung der Ligenstruktur im U 15-Bereich (männlich) - ein Vorschlag, der in Zukunft noch näher diskutiert werden soll.

Auch personell gab es Veränderungen: Da Nico Knaubel als neuer DFB-Stützpunktkoordinator in Sachsen künftig andere Aufgaben übernimmt, legte er sein Amt als Sprecher der Verbandssportlehrer nieder. Für seine fünfjährige Tätigkeit dankte ihm Andreas Kupper im Namen aller und wünschte ihm für seine neue Position alles Gute. Seine Nachfolge wird Paul Küchenmeister (FLB) antreten, der von den Kolleginnen und Kollegen als neuer Sprecher der Verbandssportlehrer gewählt wurde.

Den Abschluss der Tagung gestaltete Dr. Frederike Veit (Universität Leipzig) mit einem Impulsvortrag zur Sportpsychologie - ein Bereich, der in der Talententwicklung zunehmend an Bedeutung gewinnt. Dr. Veit ist unter anderem für RB Leipzig und den FC Carl Zeiss Jena tätig und verfügt über das DFB-Zertifikat „Expertin Fußballpsychologie“.

Ein herzlicher Dank gilt Marc Reinhardt und dem Team des Thüringer Fußball-Verbandes für die hervorragende Organisation und die abwechslungsreiche inhaltliche Gestaltung der Tagung. 2026 wird der Fußball-Landesverband Brandenburg Gastgeber der NOFV-Trainertagung sein.

Ausschuss für Fußballentwicklung

Berliner Teams bei den Ü 32 und Ü 40 Regionalmeisterschaften Maß aller Dinge

Im Glück-Auf-Stadion in Rüdersdorf fanden am vergangenen Wochenende die NOFV-Regionalmeisterschaften der Altersklassen Ü 32 und Ü 40 statt. Den beiden Siegern winkte das Einladungsticket zur Deutschen Meisterschaft im Berliner Olympia-Park am 23./24. August 2025. Weite Anreisewege werden die beiden NOFV-Vertreter allerdings nicht haben, siegreich waren jeweils die Berliner Landesmeister.

In der Altersklasse Ü 32 setzte sich der BSV Al-Dersimspor (ab 2025/26 BSV Dersim) mit 7 Punkten vor dem SV Germania Schöneiche und dem SC Charlottenburg durch. Das Schlusslicht FC Grün-Weiß Piesteritz konnte aber zumindest die Torjägerkanone nach Sachsen-Anhalt entführen. Da jeder Verein einen Torschützen mit je zwei Treffern aufwies, wurde die Entscheidung im Elfmeterschießen herbeigeführt, wo sich der Piesteritzer Florian Freihube zum Torschützenkönig krönte.

Weitere Auszeichnungen erhielten Danny Kempfer (Germania Schöneiche) als bester Torwart und Levent Demirkaya vom SC Charlottenburg als bester Spieler.

Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Torverh.	Punkte
1.	BSV Al-Dersimspor	4	7
2.	SV Germania 90 Schöneiche	1	5
3.	SC Charlottenburg	0	3
4.	FC Grün-Weiß Piesteritz	-5	1

Am nächsten Tag setzte sich die Ü 40 von Hertha BSC als Sieger ohne Punkteverlust durch und gewann alle ihre Spiele. Das weitere Berliner Team vom BFC Meteor 06 gewannen ebenfalls alle Spiele und musste sich nur gegen den Stadtrivalen geschlagen geben. Auf den weiteren Plätzen landeten Energie Cottbus sowie die Sportfreunde Marbach vor der SG Bannewitz/Possendorf. Die Ü 40 vom hervorragenden Gastgeber MSV 19 Rüdersdorf bildeten leider das Schlusslicht.

Der Sieger, Hertha BSC, stellte sowohl den besten Spieler mit Ümit Ergidir als auch den besten Torschützen mit 7 Treffern - Karim Benyamina. Der Cottbuser Keeper Stephan Thamke wurde als bester Torwart ausgezeichnet.

Abschlusstabelle:

Platz	Mannschaft	Torverh.	Punkte
1.	Hertha BSC	15	15
2.	BFC Meteor	5	12
3.	FC Energie Cottbus	6	7
4.	Sportfreunde Marbach	5	7
5.	SpVG Bannewitz/Possendorf	-10	3
6.	MSV 19 Rüdersdorf	-21	0

Ü 50- und Ü 60-Titel gehen nach Sachsen-Anhalt (SG Bernburg/Bad Kleinen) und Sachsen (FV Neuhausen/Cämmerswalde)

Am Wochenende 12./13. Juli fanden die Ü-Wettbewerbe des NOFV mit den Regionalmeisterschaften der Herren Ü 50 und Ü 60 in Bernburg statt. Als Sieger gingen die SG Bernburg (Ü50) sowie der FV Neuhausen/Cämmerswalde (Ü60) hervor. Jeweils acht Teams spielten um die Plätze. Erstaunlich, beide Titelverteidiger kamen nicht über den 7. Platz (FC Energie Cottbus/Ü50) und 8. Platz (SV Germania Wernigerode/Ü60) hinaus.

Aber auch die ambitionierten Mannschaften von der BSG Stahl Riesa (5.) sowie Viktoria Berlin (4.) schafften es bei der Altersklasse Ü 50 nicht auf einen der drei Podestplätze. Vor allem der Berliner Landesmeister haderte mit dem Schicksal. Mit drei Siegen und ohne Gegentor marschierten sie durch die Vorrunde, um im Halbfinale sowie im kleinen Finale nach jeweils 0:0-Spielen immer das Nachsehen im Entscheidungsschießen zu haben. Für die Viktoria blieb damit ohne Gegentor und Niederlage nach regulärer Spielzeit im Turnier nur der 4. Platz.

Gleich zwei Sachsen-Anhaltinische Teams schafften es dagegen auf die Plätze 1 und 3. Die Spielgemeinschaft SC Bernburg unterlag zwar in der Gruppenphase Viktoria Berlin (0:2), zog aber als Zweiter mit einem 2:0-Erfolg gegen SG Germania Wernigerode/Darlingerode/Drübeck im Halbfinale ins Endspiel gegen den FSV Bentwisch (LM MVP), wo sie nach einem 1:1 mit 4:1 nach Neunmeterschießen triumphierten. Der Landesmeister aus Mecklenburg-Vorpommern leistete sein Meisterstück im letzten Gruppenspiel gegen den Titelverteidiger FC Energie Cottbus. Der FSV-Torschütze zum 1:0 musste wegen unsportlichen Verhaltens nach seinem Treffer mit der zweiten

gelben Karte vom Platz. Cottbus nutzte die Unterzahl zwar zum Ausgleich, aber fast im Gegenzug ging Bentwisch erneut in Führung und setzte in Unterzahl per Neunmeter eine Minute vor Schluss noch einen dritten Treffer zum 3:1-Erfolg. Dieser verwandelte Neunmeter war es letztendlich, der Bentwisch bis ins Finale brachte, da im Parallelspiel Stahl Riesa trotz 1:0-Führung den Gruppensieger Wernigerode mit dem gleichen Resultat unterlag. Dank der mehr erzielten Tore bei 5:5 von Bentwisch gegenüber 4:4 von Riesa reichte es für das Team aus Mecklenburg-Vorpommern doch noch zum Halbfinale, um dort mit einem 4:3 im Neunmeterschießen über Berlin bis ins Endspiel einzuziehen. Für die beiden Gruppensieger blieb nur das kleine Finale um Platz 3. Hier setzte sich Wernigerode, das nur aufgrund eines freien Startplatzes als Vizemeister des FSA in das Regionaltournament einzog, im Neunmeterschießen mit 5:4 gegen Berlin durch. Die bemerkenswerteste Leistung des Teams aus dem Harz war aber, dass sie alle fünf Spiele ohne Wechselspieler absolvieren mussten.

Erfolgreichster Torschütze: Thomas Haese (SG Bernburg) mit 6 Treffern

Bester Spieler: Ercan Tokau (Viktoria Berlin)

Bester Torwart: Karsten Eckmayr (Wernigerode)

Ergebnisse

Das Ü 60-Turnier am folgenden Tag später stand im Zeichen der Finalisten FV Neuhausen/ Cämmerswalde und dem SSV Köpenick-Oberspree. Beide Teams eröffneten die Gruppenphase mit einem torlosen Remis, was den Berlinern zum Gruppensieg und dem Sächsischen Landesmeister als Zweitem ins Halbfinale verhalf. Hier setzten sich beide Teams gegen die Halbfinalisten der Gruppe A durch. Neuhausen/Cämmerswalde gewann das Entscheidungsschießen gegen den Gruppensieger und Gastgeber SC Bernburg nach 1:1 mit 2:0 im Neunmeterschießen. Dabei konnte keiner der vier angetretenen SCB-Spieler seinen Neunmeter verwandeln. Der SSV gewann wiederum sein Entscheidungsschießen mit 4:3, nach dem man sich in regulärer Spielzeit ebenfalls nur 1:1 von der SpG Ludwigsfelde/Siethen trennte.

Im Spiel um Platz 3 war dann beim Gastgeber die Luft raus und es gab eine deutliche 0:3-Niederlage gegen Ludwigsfelde/Siethen. Der Ludwigsfelder Rainer Hakmann holte sich in diesem Spiel mit einem Hattrick noch die Torjägerkanone (4 Treffer).

Wie schon zum Turnierauftritt gelang weder Neuhausen/Cämmerswalde noch Köpenick in zweimal 10 Minuten ein Treffer. Es waren die einzigen beide torlosen Spiele an diesem Tag. So musste wie beim Ü 50-Turnier das Entscheidungsschießen vom Neunmeterpunkt den Sieger bringen. Hier führten die Berliner nach jeweils drei Schützen mit 3:1. Es brauchte nur noch einer der beiden Ober-Spree-Schützen zum Titelgewinn verwandeln, doch der FV-Keeper Detlef Schwirz konnte einen Neunmeter parieren, den anderen verschoss Köpenick und da seine Mitspieler die beiden letzten Neunmeter verwandelten, stand es nach jeweils fünf Schützen 3:3. Es musste somit in die „zweite“ Verlängerung gehen. Und die hatte dann gleich zwei Helden aus Sachsen. Schwirz hielt erneut den Neunmeter und Holger Schiemann nutzte mit seinen zweiten verwandelten Neunmeter die Vorlage seines Torwarts zum entscheidenden 4:3-Siegtreffer. Gegen den sehr gut geschossenen Ball vom Neunmeterpunkt war der später als bester Torhüter geehrte Andreas Brunsch machtlos.

Erfolgreichster Torschütze: Rainer Hakmann mit 4 Treffern

Bester Spieler: Uwe Morgenstern (Neuhausen/Cämmerswalde)

Bester Torwart: Andreas Brunsch (Köpenick)

Ergebnisse

Deutsche Meisterschaften im Herren-Ü-Bereich in Berlin

Vom 22.-24. August 2025 wurde die Deutschen Meisterschaften in den Altersklassen Ü 32/Ü 40/Ü 50 im Berliner Olympiapark ausgetragen. Die Vertreter des NOFV haben sich im Vorfeld in den Regionalturnieren für die Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Deutsche Ü 32 Meisterschaft Herren:

Die Berliner Mannschaft **BSV Al-Dersimspor** kam mit 4 Punkten nur auf den vorletzten Tabellenplatz in der Endabrechnung. Mit einem Sieg gegen den 1. FC Wunstorf und einem Unentschieden gegen die SpVgg Quierschied reichte es am Ende leider nur für Platz 4, Sieger wurde die Ü 32 vom FC Bayern München.

[Spielplan Deutsche Ü 32 Meisterschaft](#)

In der Altersklasse Ü 40 waren die Berliner von **Hertha BSC** erfolgreich. Ohne Punktverlust gewannen die Hauptstadtler alle vier Spiele und wurden zum Deutschen Ü 40 - Meister gekürt. Herzlichen Glückwunsch an die "Alte Dame".

[Spielplan Deutsche Ü 40 Meisterschaft](#)

Bei den Ü 50ern belegte die **Spielgemeinschaft Bernburg/Bad Kleinen** den dritten Tabellenplatz. Mit zwei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage fehlte dem NOFV-Team nur ein Pünktchen, um mindestens punktgleich mit der Konkurrenz zu sein. Sieger wurde die SG 01 Hoechst aus Frankfurt a. M. / Hessen.

[Spielplan Deutsche Ü 50 Meisterschaft](#)

Schiedsrichterausschuss

DFB/Regeländerungen ab 01.07.2025

Regel 3 – Spieler

Nach einer erfolgreichen Pilotphase während der Europameisterschaft im vergangenen Jahr findet der Kapitänsdialog den Weg ins Regelwerk. Nun haben alle Wettbewerbe die Möglichkeit, die "Leitlinien zur Kapitänsregelung" anzuwenden. In Deutschland ändert sich dadurch nichts, weil der Kapitänsdialog bereits zur abgelaufenen Saison einheitlich in allen Spielklassen eingeführt worden ist.

Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels

Der Schiedsrichterball wird ab jetzt ausnahmslos dort ausgeführt, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war. Außerdem wird er künftig der Mannschaft zugesprochen, die in Ballbesitz war oder gekommen wäre, sofern dies für den Unparteiischen eindeutig erkennbar ist. Ansonsten erhält den Schiedsrichterball wie bisher das Team, das den Ball zuletzt berührt hat.

Regel 9 – Ball im und aus dem Spiel

Wenn Teamoffizielle (also zum Beispiel Trainer*innen) oder Spieler*innen, die gerade nicht auf dem Platz stehen dürften, (beispielsweise ausgewechselte, des Feldes verwiesene oder Einwechselspieler*innen), ohne unfaire Absicht den Ball berühren, bevor er aus dem Spiel ist, gibt es ab sofort nur noch einen indirekten Freistoß und keine persönliche Strafe mehr.

Beispiel: Ein Spieler, der sich neben dem Tor aufwärmt, hält den auf ihn zurollenden Ball noch knapp im Feld auf, um seinem Torhüter einen schnellen Abstoß zu ermöglichen. Bisher hätte es dafür einen Strafstoß und eine Gelbe Karte gegeben, künftig nur noch den indirekten Freistoß.

Regel 12 – Fouls und sonstiges Fehlverhalten

Torhüter*innen dürfen den Ball jetzt acht Sekunden lang mit der Hand oder dem Arm kontrollieren. Der/die Schiedsrichter*in zeigt die letzten fünf Sekunden als Countdown mit der Hand an. Hält der Torwart den Ball dann immer noch fest, ohne am Abschlag gehindert zu werden, gibt es eine Ecke für das gegnerische Team.

Regel 14 – Strafstoß

Diese Änderung betrifft die Doppelberührung bei Elfm Metern: Wenn der Schütze den Ball beim Schuss versehentlich zweimal berührt – zum Beispiel, indem er sich selbst an das Standbein schießt – und so ein Tor erzielt, wird der Elfmeter ab jetzt wiederholt. Landet der Ball nach dem doppelten Kontakt nicht im Tor, wird wie bisher auf indirekten Freistoß entschieden.

Eine Übersicht zu allen Regeländerungen gibt es [im YouTube-Video](#).

Partner

Mediengruppe Mitteldeutschland/NOFV-Oberliga: Livestreams ab 2025/26

Ab der Saison 2025/26 dürfen sich Fußballfans im Nordosten Deutschlands auf ein neues Streaming-Angebot freuen:

Der **Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV)** hat eine exklusive Medienpartnerschaft mit der **Mediengruppe Mitteldeutschland** geschlossen. Zum Unternehmen gehören unter anderem die Mitteldeutsche Zeitung und die Volksstimme.

Ziel der Kooperation ist es, den Amateurfußball in der Region sichtbarer zu machen und ihn einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Im Rahmen der Vereinbarung werden zunächst 30 ausgewählte Spiele der NOFV-Oberliga Süd und Nord in hochwertiger Livestream-Qualität übertragen – darunter zahlreiche Topspiele aus Sachsen-Anhalt sowie aus anderen Teilen des NOFV-Gebiets. Die Auswahl der Partien erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Redaktion der Mediengruppe und dem NOFV.

Die Mediengruppe Mitteldeutschland bringt umfassende Erfahrung und eine starke regionale Reichweite im Bereich Fußballberichterstattung mit. Bereits in der Vergangenheit sorgten Livestreams aus Sachsen-Anhalt für eine hohe Zuschauerresonanz – ein deutliches Zeichen für das wachsende Interesse an professionellen Angeboten im Amateurfußball. Die Berichterstattung der Mediengruppe begleitet den Fußball in der Region sowohl in der Breite als auch in der Tiefe – mit fundierter journalistischer Expertise.

Die Livestreams werden auf den reichweitenstarken Nachrichtenportalen der Mediengruppe Mitteldeutschland veröffentlicht:

mz.de/live

volksstimme.de/live

Neben der Live-Übertragung sind auch Highlight-Clips und weitere multimediale Inhalte zu den Partien geplant.

Hermann Winkler, Präsident des NOFV, betont: „Diese Partnerschaft ist ein Ausrufezeichen für den Stellenwert des Amateurfußballs in unserer Region. Gerade die Oberliga verdient mehr öffentliche Sichtbarkeit. Mit der Mediengruppe Mitteldeutschland haben wir dafür einen starken Partner an unserer Seite. Vereine können dadurch ihre sportlichen Leistungen und ihre regionalen Sponsoren mit größeren Reichweiten präsentieren und Fans, die es durch Arbeit, Urlaub oder Wegzug nicht ins Stadion schaffen, können digital mit ihrer Mannschaft mitfeiern. Die gestiegenen Zuschauerzahlen in der RL Nordost, 33.000 mehr als in der letzten Saison, zeigen, dass Live-Übertragungen kein Killer für den Stadionbesuch sind.“

Gert Glowinski, CDO der MGM Digital GmbH, ergänzt: „Wir freuen uns sehr, künftig noch mehr Fußball im Livestream anbieten zu können. In der Oberliga wird großartiger Fußball gezeigt – den wollen wir möglichst vielen Menschen zugänglich machen.“

Mit dieser Vereinbarung bringt der NOFV den Fußball aus den Stadien direkt zu den Fans – digital, professionell und nah am Geschehen!

DFB

Regionalliga-Aufstiegsregelung: AG wird eingerichtet

Die Träger der Regionalliga haben sich gemeinsam mit dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) darauf verständigt, eine neue Arbeitsgruppe zur Aufstiegsregelung einzurichten. Damit wird ein Prozess gestartet, in dem die bestehende Situation überprüft und Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert werden sollen.

Derzeit steigen pro Saison vier Vereine aus den fünf Regionalligen in die 3. Liga auf. Während der Westen und Südwesten jeweils einen festen Direktaufsteiger stellen, teilen sich die Staffeln Nord, Nordost und Bayern die verbleibenden zwei Aufstiegsplätze. Diese Regelung ist seit Jahren Gegenstand intensiver Diskussionen.

Die Initiative zur Bildung der AG geht auf die jüngsten Beratungen in allen Regionalligen und der bundesweiten Initiative "Aufstiegsreform 2025" zurück, in denen sich die Mehrheit der Klubs für eine gemeinsame Lösung ausgesprochen hatte. Die anstehende Gründung der AG und deren Arbeit erfolgt unabhängig vom DFB-Bundestag 2025 am 7. November und ist zeitlich nicht daran gebunden.

Hermann Winkler, Präsident des NOFV: „Wir sind froh, dass sich im Kollegenkreis aller Landes- und Regionalverbände einvernehmlich für die Bildung der AG ausgesprochen wurde, damit wir gemeinsam an einer Lösung der Aufstiegsproblematik arbeiten können.“

Die Arbeitsgruppe soll unter Koordination des DFB bis Ende September konkrete Eckpunkte wie Zusammensetzung, Vorsitz und zeitlichen Fahrplan abstimmen.